

VERHANDLUNGSSCHRIFT

=====

aufgenommen bei der am Montag, den 25. April 2018 um 18.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses Mürzzuschlag stattgefundenen öffentlichen

Gemeinderatssitzung.

Anwesend: Bürgermeister DI Rudischer Karl
Vizebürgermeister Meißl Arnd
Stadtrat Baumer Karl
Stadtrat Ing. Ingo Hüttenegger

Gemeinderat Berger Horst
Ing. Doppelreiter Wolfgang
Mag. Gamsjäger Werner
Gstättnner Thomas
Hirsch Peter
Mag. Horvath Ursula
Kadlec Andreas
Kern Sandra
Lappat Eric
Lukas Alfred
Marchetti Marco
Maria Meißl M.Ed.
Rosenblattl Franz
Scheikl Friedrich
Schmalix Ilse
Sommersguter Stefan
Steinacher Robert
Ulm Alexander

Entschuldigt abwesend: Vizebürgermeisterin Ing. Ursula Haghofer
Gemeinderat Gunter Aumann
Gemeinderat Horst Pimeshofer

Mit der Protokollführung beauftragt: Dr. Friedrich Lang
Sieglinde Prassel

Bürgermeister DI Rudischer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates.

22 Mitglieder des Gemeinderates sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird somit festgestellt.

Um 18.03 Uhr beginnt die gemäß § 54 Abs. 4 GemO vorgesehene Fragestunde.

Sitzbänke entlang Gehweg – Bereich Hofer

Gemeinderätin Kern wiederholt ihre Anfrage der GR-Sitzung im September 2017 über die Aufstellung von Sitzbänken entlang des Gehweges von Hönigsberg nach Mürzzuschlag im Bereich des Lebensmittelmarktes Hofer.

Bürgermeister DI Rudischer bittet um Aufschub zur Beantwortung.

Hochbeete im Dietrichpark - Werbung

Gemeinderätin Kern erkundigt sich nach der Möglichkeit, die Nutzung der im Dietrichpark aufgestellten Hochbeete mehr zu bewerben.

Bürgermeister DI Rudischer antwortet, dass er diese Anfrage als Anregung gerne aufnimmt.

Verein KUMZ – neues Lokal

Gemeinderat Sommersguter bezieht sich in seiner Anfrage auf den Verkauf des „Fischerhofes“ und den damit verbundenen Verlust des Vereinslokales von „KUMZ“. Er erkundigt sich, ob dem Verein ein Ersatzlokal angeboten werde.

Bürgermeister DI Rudischer antwortet, dass ihm noch keine direkte Anfrage des Vereins vorläge. Im Falle des Verlustes der Vereinslokalität sei die Gemeinde sicher bemüht, bei der Beschaffung von Ersatzräumlichkeiten behilflich zu sein, wobei auch Räumlichkeiten im Gebäudekomplex der ehemaligen Gemeinde Ganz denkbar seien. Dort ergäbe sich aber das Problem der langfristigen Nutzung, da auch eine andere Verwertung der Liegenschaft in Betracht komme.

Gemeinderat Rosenblattl merkt an, dass gemäß Vereinbarung die Räumlichkeiten mit dem Verein „KUMZ“ noch von der Gemeinde als Veräußerer gekündigt worden sei.

Parksituation Nansenstraße/Obere Berggasse

Gemeinderat Ing.Doppelreiter erkundigt sich auf das schon vor geraumer Zeit angesprochene Problem des Parkens in der Nansenstraße, Oberen Berggasse sowie am Sonnenrain und ob es im entsprechenden Fachausschuss bereits behandelt worden sei.

Gemeinderat Rosenblattl als Obmann des Fachausschusses für Verkehrsangelegenheiten antwortet, dass man sich im Ausschuss damit befasst aber keine Lösung gefunden habe, die zufriedenstellend sei.

Ende der Fragestunde: 17.14 Uhr

Bürgermeister DI Rudischer erkundigt sich, ob Wünsche zur Tagesordnung vorliegen.

Er selbst stellt über Initiative von GRin Schmalix den Antrag um Aufnahme des Punktes „Unterstützung Tagesbetreuung – Grundsatzbeschluss“ auf die Tagesordnung.

Die Aufnahme in die Tagesordnung als Punkt 3) wird einstimmig angenommen.

Außerdem liegen dem Bürgermeister 2 Dringlichkeitsanträge, eingebracht von der Fraktion der FPÖ, vor, über dessen Aufnahme in die Tagesordnung abzustimmen seien.

Bürgermeister DI Rudischer verliest den Antrag betreffend „Kunsthause Muerz GmbH – Einforderung eines Leistungsnachweises für gewährte Subventionen“ (Beilage 3).

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung als Punkt 4) wird einstimmig angenommen.

Bürgermeister DI Rudischer verliest den Antrag betreffend „Sanierung des Spielplatzes und der daran angrenzenden öffentlichen WC-Anlage in Hönigsberg“ (Beilage 4).

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung als Punkt 5) wird einstimmig angenommen.

Da keine weiteren Wünsche mehr vorliegen, lautet die Tagesordnung wie folgt:

Tagesordnung:

- Pkt. 1 Genehmigung der Verhandlungsschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19. März 2018
- Pkt. 2 Städtepartnerschaft Pengzhou
- Pkt. 3 Unterstützung Tagesbetreuung – Grundsatzbeschluss
- Pkt. 4 Dringlichkeitsantrag FPÖ – „Kunsthause Muerz GmbH – Einforderung eines Leistungsnachweises für gewährte Subventionen
- Pkt. 5 Dringlichkeitsantrag FPÖ – „Sanierung des Spielplatzes und der daran angrenzenden öffentlichen WC-Anlage in Hönigsberg

Punkt 1) Genehmigung der Verhandlungsschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19. März 2018

Bürgermeister DI Rudischer erklärt, dass der Entwurf der Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen GR-Sitzung vom 19. März 2018 von den Schriftführern unterfertigt worden sei und keine Einwendungen vorlägen.

Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

Punkt 2) Städtepartnerschaft Pengzhou (Ref. Bürgermeister DI Karl Rudischer)

Bürgermeister DI Rudischer gibt anhand von Folien einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Freundschaft zwischen Pengzhou und Müzzzuschlag.

Darstellung des Sachverhalts und Antragstellung durch den Referenten DI Karl Rudischer laut dem Referentenbericht.

Siehe Beilage 1).

An der anschließenden Debatte beteiligen sich die Redner Ing. Wolfgang Doppelreiter, DI Karl Rudischer, Franz Rosenblattl, Arnd Meißl, Ilse Schmalix, Peter Hirsch und Alfred Lukas.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 3) Unterstützung Tagesbetreuung – Grundsatzbeschluss

Darstellung des Sachverhalts durch den Referenten DI Karl Rudischer laut dem Referentenbericht.

Siehe Beilage 2).

An der anschließenden Debatte beteiligen sich die Redner Ilse Schmalix, DI Karl Rudischer, Karl Baumer, Arnd Meißl, Franz Rosenblattl, Ing. Wolfgang Doppelreiter und Robert Steinacher.

Die Sitzung wird um 19.09 Uhr für eine 10-minütige Pause unterbrochen.

Wiederaufnahme der Sitzung: 19.19 Uhr

Nach ausführlicher Beratung stellt Bürgermeister DI Rudischer nachfolgenden neuen Antrag:

Die Stadtgemeinde Müzzzuschlag subventioniert die Teilnehmer der Tagesbetreuung von Frau Pfeifer mit EUR 35,--/Tag. Dazu werden im nächsten Sozialausschuss die Richtlinien und Bedingungen ausgearbeitet, die Subvention wird vom Stadtrat über Antrag der jeweiligen Personen gewährt und ist mit EUR 5.000,-- begrenzt.

An der anschließenden Debatte beteiligen sich die Redner Ilse Schmalix und DI Karl Rudischer.

Einstimmiger Beschluss im Sinne des neuen Antrages.

Punkt 4) Dringlichkeitsantrag FPÖ – „Kunsthause Muerz GmbH – Einforderung eines Leistungsnachweises für gewährte Subventionen

Vizebürgermeister Meißl verliest den Dringlichkeitsantrag (Beilage 3).

An der anschließenden Debatte beteiligen sich die Redner Mag. Ursula Horvath, DI Karl Rudischer, Arnd Meißl und Ing. Wolfgang Doppelreiter.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 5) Dringlichkeitsantrag FPÖ – „Sanierung des Spielplatzes und der daran angrenzenden öffentlichen WC-Anlage in Hönigsberg“

Vizebürgermeister Meißl verliest den Dringlichkeitsantrag (Beilage 4) und schlägt die Zuweisung in den Fachausschuss für Stadtplanung und Wirtschaftsangelegenheiten vor.

Der Dringlichkeitsantrag wird einstimmig dem Fachausschuss für Stadtplanung und Wirtschaftsangelegenheiten zur weiteren Vorberatung zugewiesen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Bürgermeister um 19.30 Uhr die Sitzung.

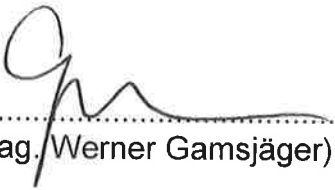
Die Referentenberichte, Beilagen 1) – 4), sind ein integrierender Bestandteil dieser Verhandlungsschrift.

Der Vorsitzende:



.....

Schriftführer:



.....
(Mag. Werner Gamsjäger)

Schriftführer:



.....
(Eric Lappat)

Schriftführerin:




.....
(Sandra Kern)

Schriftführer:



.....
(Alfred Lukas)

Schriftführerin:



.....
(Ilse Schmalix)

REFERENTENBERICHT

zu Punkt 2) der TO der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. April 2018

Referent: Bürgermeister DI Karl Rudischer

Betrifft: Städtepartnerschaft Pengzhou

Sachverhalt

Über Vermittlung des Mürzzuschlagers Karl Schmeisser bestehen seit 2015 freundschaftliche Beziehungen zwischen den Städten Pengzhou, nahe Chengdu, Provinz Sichuan, China und Mürzzuschlag. Das besondere Interesse der Stadt Pengzhou gilt den kulturellen Einrichtungen unserer Stadt, wie der Johannes Brahms-Musikschule, dem Brahmsmuseum und dem Winter!Sport!Museum!. Wir konnten bereits zwei Mal Delegationen aus Pengzhou in unserer Stadt begrüßen, eine kleine Gruppe von Vertretern der Stadt war auch zum Gegenbesuch in Pengzhou zu Gast. Die Vertretung der Stadt Pengzhou ist nun an die Stadtgemeinde Mürzzuschlag mit dem Wunsch herangetreten, eine offizielle Städtepartnerschaft einzugehen.

Im Jahr 2017 sind 8 Musikschüler zum Internationalen Jugendmusikfestival auf Einladung von Pengzhou nach China gereist und wurden begeistert aufgenommen. Derzeit wird an einem Projekt für einen Schüleraustausch mit chinesischen Schülern gearbeitet. Weiters sind im Rahmen der Besuche intensive Kontakte mit dem Schiresort Stuhleck entstanden und sollen Beratungsleistungen für die Errichtung eines Schigebietes in China von Experten unserer Region von Seiten Pengzhou zugekauft werden. In diesem Zusammenhang konnte auch das Winter!Sport!Museum! dem Verkauf von vielfach vorhandenen historischen Schigeräten gleicher Bauart anbieten, ein entsprechendes Angebot wurde bereits übermittelt. Gleichzeitig ermöglichen die Kontakte die Präsenz unseres Winter!Sport!Museums! anlässlich der Olympischen Winterspiele 2022 in Peking.

Die vorgenannten Projekte sind beispielhaft aufgezählt, weitere Pläne zum Wohle und zur besseren Verständigung der Menschen in beiden Ländern und Städten werden gemeinsam entwickelt. China ist in der Zwischenzeit zu einem der wichtigsten Länder der Welt geworden, die Städtepartnerschaft mit Pengzhou würde in vielfacher Hinsicht vorteilhaft für Mürzzuschlag sein.

Rechtslage

Gemäß § 40 der Stmk. Gemeindeordnung umfasst der eigene Wirkungsbereich von Gemeinden alle Angelegenheiten die im Interesse der in der Gemeinde verkörperten örtlichen Gemeinschaft gelegen sind. Der Abschluss einer Städtepartnerschaft unterliegt keiner weiterer gesetzlicher Vorgaben oder Verpflichtungen.

Finanzielle Auswirkung

Durch den Abschluss einer Städtepartnerschaft entstehen unmittelbar keine Kosten oder finanzielle Verpflichtungen. Für allfällige Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaft und damit entstehenden Kosten sind jeweils zu beschließen.

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mürzzuschlag möge die Aufnahme einer Städtepartnerschaft mit der chinesischen Stadt Pengzhou, Provinz Sichuan, zur Pflege und zum Ausbau von kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Beziehungen beschließen.

REFERENTENBERICHT

zu Punkt 3) der TO der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. April 2018

Referent: Bürgermeister DI Karl Rudischer

Betrifft: Unterstützung Tagesbetreuung – Grundsatzbeschluss

Sachverhalt

Die Mürzzuschlager Diplom-Krankenpflegerin Elisabeth Pfeifer möchte ab Mitte dieses Jahres eine privatorganisierte Tagesbetreuungseinrichtung für Bürgerinnen und Bürger aus unserer Stadt und Region betreiben. Frau Pfeifer hat dazu ein Konzept erarbeitet, das sie im nächsten Sozialausschuss im Detail präsentieren wird. Die dafür verwendeten Räumlichkeiten stellt die Pfarre Hönigsberg zur Verfügung, nach den derzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind nach Angabe von Frau Pfeifer neben einzelnen Einrichtungsgegenständen und Pflegeutensilien keine besonderen Anforderungen nötig. Das Angebot richtet sich an Personen aus der Stadtgemeinde Mürzzuschlag und den Nachbargemeinden, die Gruppe ist mit max. 15 TeilnehmerInnen begrenzt.

Die Kosten für die Tagesbetreuung betragen pro Person und Tag € 85,--, das Konzept sieht Eigenkosten für die TeilnehmerInnen in Höhe von € 50,--/Tag vor, für die Restkosten von € 35,--/Tag hat Frau Pfeifer um Unterstützung der jeweiligen Wohnsitzgemeinde angesucht. Die Einrichtung soll zunächst als Pilotprojekt an 3 Tagen/Woche bis Jahresende 2018 durchgeführt werden. Die Gemeinden Spital/S. und Krieglach haben bereits die Unterstützung für TeilnehmerInnen aus ihren Gemeinden schriftlich an Frau Pfeifer zugesagt.

Die Einrichtung einer Tagesbetreuung wird schon seit langem von der Stadtgemeinde Mürzzuschlag gefordert, bisher konnte jedoch aufgrund fehlender Förderzusagen seitens des Landes noch keine öffentlich geführte Einrichtung geschaffen werden und erscheint das Pilotprojekt als gutes Angebot. Die Subventionen würden an die TeilnehmerInnen der Tagesbetreuung über Antrag nach Maßgabe der noch verfügbaren Mitteln des Sozialbudgets ausbezahlt werden.

Rechtslage

Die Gewährung von Subventionen bis zu einer Höhe von € 10.000,-- im Einzelfall obliegt aufgrund der Übertragungsverordnung des Gemeinderates gemäß § 43 Abs. 2 a Stmk. GemO dem Beschlussrecht des Stadtrates.

Finanzielle Auswirkung

Die Bedeckung der anfallenden Kosten soll aus dem Sozialbudget erfolgen, wobei die konkrete Haushaltsstelle noch in Abstimmung mit der Obfrau des Sozialausschusses und dem GB Finanzen noch festzulegen ist.

Antrag

Der Gemeinderat wolle nach Abklärung der vorhandenen Reserven im Haushaltsvoranschlag 2018 die Subventionierung von TeilnehmerInnen aus Mürzzuschlag der geplanten privat geführten Tagesbetreuung von Frau Elisabeth Pfeifer beschließen. Die jeweiligen Anträge werden dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt, die Auszahlung erfolgt im Nachhinein gegen Nachweis des tatsächlichen Besuches.

PKT B/11



Dringlichkeitsantrag für die Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Mürzzuschlag am 25.04.2018, eingebracht gemäß § 34 Abs. 1b) und § 54 Abs. 3 der Steiermärkischen Gemeindeordnung von der freiheitlichen Gemeinderatsfraktion.

Kunsthaus Muerz GmbH – Einforderung eines Leistungsnachweises für gewährte Subventionen

Die Kunsthaus Muerz GmbH erhält von der Stadtgemeinde Mürzzuschlag für die Bereitstellung eines möglichst umfangreichen Kunst- und Kulturprogrammes jährlich eine Subvention in der Höhe von Euro 147.700.-. Weiters gibt es eine Förderung der Kunstschule, die mit Euro 16.000.- zu Buche steht. Außerdem hat die Gemeinde für die Instandhaltung des Gebäudes zu sorgen und muss 2018 dafür voraussichtlich Euro 35.000.- aufwenden. Dem steht die Mietzahlung der Kunsthaus Muerz GmbH in der Höhe von Euro 59.000.- gegenüber. Die Nettoaufwendungen der Gemeinde betragen daher Euro 143.400.-! Erwähnenswert ist auch, dass das Unternehmen auch vom Land jährlich mit rund Euro 90.000.- gefördert wird. Vom Bund erhielt die Kunsthaus Muerz GmbH 2016 rund Euro 245.000.-, für 2017 wurden beim Bund Förderungen von Euro 250.000.- beantragt.

Im Unterschied zu Vereinen und Betrieben, die für gewährte Subventionen bzw. Förderungen (auch für Kleinstbeträge) Leistungsnachweise erbringen müssen, verzichtet die Stadtgemeinde Mürzzuschlag bei den für die Kunsthaus Muerz GmbH gewährten Subventionen, trotz der beträchtlichen Höhe, auf eben diesen Nachweis. Dieser Verzicht widerspricht aber den gesetzlichen Geboten der Haushaltsführung, die bei Ausgaben der Gemeinden die Einhaltung der Kriterien Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit vorsehen, da eine Überprüfung im Hinblick auf die genannten Kriterien durch das Fehlen von Daten nicht möglich ist. Um den gesetzlichen Bestimmungen nachzukommen ist daher die Einforderung eines Leistungsnachweises unumgänglich.

Daher wird der

Antrag

gestellt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtgemeinde Mürzzuschlag fordert von der Kunsthaus Muerz GmbH jährlich einen Leistungsnachweis für die gewährten Subventionen ein, der detailliert, auch auf einzelne Veranstaltungen abgestellt, darlegt, wie die gewährten Mittel verwendet werden. Insbesondere ist die Besucherzahl je Veranstaltung als Kriterium heranzuziehen.



PKT (H) 5)

Dringlichkeitsantrag für die Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Mürzzuschlag am 25.04.2018, eingebracht gemäß § 34 Abs. 1b) und § 54 Abs. 3 der Steiermärkischen Gemeindeordnung von der freiheitlichen Gemeinderatsfraktion.

Sanierung des Spielplatzes und der daran angrenzenden öffentlichen WC-Anlage in Hönigsberg

Der Spielplatz in Hönigsberg bedarf in einigen Bereichen einer Sanierung. Einige Spielgeräte brauchen eine Überarbeitung bzw. sind am Ende ihrer Lebenszeit angelangt. Gerade der Sandspielbereich braucht eine Erneuerung, da dieser Bereich, wie der Geruch schließen lässt, das eine oder andere Mal mit einem Pissoir verwechselt wird.

Die öffentliche WC-Anlage im Bereich des Spielplatzes in der Grabelandgasse in Hönigsberg ist erneuerungsbedürftig. Trotz sorgfältiger Pflege durch einen Mitarbeiter des Bauhofes und trotz der Erneuerung von Heizung und Beleuchtung durch den Bereich Stadtplanung besteht bei der genannten WC-Anlage Sanierungsbedarf. Zusätzlich erscheint es sinnvoll die Anlage, da sie direkt an einem Spielplatz liegt, mit einem Wickeltisch auszustatten.

Daher wird der

Antrag

gestellt folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1. Der öffentliche Spielplatz in der Grabelandgasse wird einer umfassenden Erneuerung unterzogen.**
- 2. Das öffentliche WC in der Grabelandgasse wird umfassend saniert. Im Zuge der Erneuerungsarbeiten wird die Anlage mit einem Wickeltisch ausgestattet.**